



Münster Marketing

03.09.2018

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Schmücker

Telefon: 492 27 50

Schmuecker@stadt-  
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

"Das Lichtfest Luminale nach Münster holen"  
- Antrag der Ratsgruppe AfD an den Rat A-R/0032/2018 -

Beratungsfolge

18.09.2018	Betriebsausschuss Münster Marketing	Vorberatung
19.09.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stellungnahme der Verwaltung zur Luminale wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Ratsgruppe AfD Nr. A-R/0032/2018 „Das Lichtfest Luminale nach Münster holen“ wird nicht aufgegriffen.

**Begründung:**

Die Luminale ist in erster Linie ein Veranstaltungsformat, das seit 2002 vorrangig für Frankfurt im Kontext mit einer intern. Fachmesse für Licht- und Beleuchtungstechnik ausgerichtet wird. Das Fest findet alle zwei Jahre statt und beinhaltet im Kern Lichtkunstwerke und Lichtinstallationen internationaler Künstler an öffentlichen wie privaten Gebäuden sowie markanten Plätzen. Initiator und wesentlicher finanzieller Unterstützer des Festivals ist die Messe Frankfurt zusammen mit weiteren überwiegend lokalen Sponsoren und Partnern. In der Vergangenheit nahmen auch weitere Städte des Rhein-Main-Gebietes an dem Festival teil (u.a. Mainz, Wiesbaden, Offenbach und Aschaffenburg). Bis auf Offenbach haben sich andere Städte allerdings wieder zurückgezogen.

2017 wurde der Verein Luminale e.V. als Projektträger ins Leben gerufen. Der Verein wurde im Zuge der Neuausrichtung der Luminale gegründet, um diese zu organisieren, zu fördern und weiter in der Stadt zu verankern. Mitglieder des Vereins sind neben der Stadt Frankfurt verschiedene Unternehmen und Bürger.

Wie in der Begründung zum Antrag ausgeführt, wird seit 2018 ein erweitertes, d.h. über die Lichtkunst hinausgehendes Konzept verfolgt, das im Kern die Stadtgestaltung in den Fokus nimmt. Die 9. Luminale fand vom 18. bis zum 23. März 2018 statt und lockte etwa 240.000 Besucher an (vgl. 2016: 200.000; 2008: 100.000).

Eine Übertragung des Veranstaltungsformates auf Münster ergibt aus Sicht der Verwaltung keinen zusätzlichen Mehrwert. Bei Großveranstaltungen v. a. im öffentlichen Raum, die seitens der Stadt federführend durchgeführt werden, legt sie besonderen Wert auf eigenständige münsterspezifische Konzepte. Insofern stehen etwa die in der Begründung des Antrags genannten Skulptur Projekte geradezu beispielhaft für eine Veranstaltung, die in Münster ihre Geburtsstunde hatte und mit den Jahren zu internationalem Erfolg und entsprechender Wertschätzung gelangt ist. Auch wenn die Luminale ein publikumswirksames Format in Frankfurt und Offenbach ist, so macht eine weitere Großveranstaltung mit Blick auf das schon bestehende Veranstaltungsangebot der Stadt und auch die städtischen Kommunikations-, Diskurs- und Vermittlungsformate der im Zentrum der Luminale stehenden Themen Licht und Stadtgestaltung wenig Sinn. Das Thema Licht wird in Bezug auf die Innenstadt substantiell über den Masterplan Licht weiterentwickelt. Bei Veranstaltungen wie etwa dem Schau- raum spielt Licht im temporär inszenierten Eventrahmen eine gewichtige Rolle. Stadtgestaltungsthe- men werden ebenfalls über verschiedenste Formate in den Fokus genommen.

Für eine Luminale im Maßstab von Frankfurt/Offenbach wären erhebliche Gelder zu akquirieren, ohne davon ausgehen zu können, eine entsprechend nachhaltige Resonanz in den Medien und (damit) der Öffentlichkeit, bei den Touristen und in der Fachwelt zu erreichen. Ein solches bestehendes und da- mit kopiertes Format kann eben gerade nicht in der Halbzeit (2022) zwischen den Ausgaben der Skulpturenausstellung eine vergleichbare Qualität und Wirkung erreichen. Die Übernahme einer ver- antwortlichen Veranstalterrolle durch die Stadt Münster empfiehlt sich daher in diesem Fall nicht.

I.V.  
gez. Denstorff  
Stadtbaurat

## **Anlage**

Antrag an den Rat A-R/0032/2018 – „Das Lichtfest Luminale nach Münster holen“ der Ratsgruppe AfD